

Martin Pristl
**GEBRAUCHS
ANWEISUNG**
für
Griechenland

PIPER



Territorium. «

Brian Lenihan, irischer Finanzminister

»Weder sind die Griechen Faulenzer, noch sind die Deutschen schuld an den Übeln und den Missständen in Griechenland. Wir müssen hart daran arbeiten, diese schrecklichen Stereotype zu überwinden.«

Ministerpräsident Alexis Tsipras

»Kali nichta, Hellas – Gute Nacht, Griechenland! Wir müssen jetzt besonnen reagieren, aber klar ist: Die linken Erpresser und Volksbelüger wie Tsipras können mit ihrer schmutzigen Tour nicht durchkommen.«

Andreas Scheuer, CSU-Generalsekretär

***»Mein griechischer Kollege und Freund
Jánis Varoufákis hat sicher einen genauen
Überblick.«***

Finanzminister Wolfgang Schäuble

***»Jemandem den Mittelfinger zu zeigen ist
nicht meine Art.«***

Finanzminister Jánis Varoufákis

um 450 v.Chr.

***»Der bitterste Kummer auf der ganzen Welt
ist der, wenn man, bei aller Einsicht, keine
Gewalt in den Händen hat, das
Vorausgesehene abzuwenden.«***

Herodot

Willkommen in Sacramento

oder: AUTOMatisch weniger
Esel

*Zeus lädt Sie nach Griechenland
ein. Um die Wärme der
griechischen Sonne mit ihm zu
teilen. Um sich von der herzlichen*

Gastfreundschaft der Griechen umfassen zu lassen. Sind die Griechen so freundlich gestimmt wegen der Götter? Oder waren die Götter von der Freundlichkeit der Griechen so eingenommen? Die Götter hätten jedes Land der Erde wählen können. Sie haben sich für die Herzlichkeit der Griechen entschieden.

Aus einer Anzeige der griechischen Zentrale für Fremdenverkehr in einer deutschen Zeitschrift

Irgendetwas scheint doch in diesem Volk zu liegen – auch wenn es nicht unbedingt

»*auserwählt*« *ist*.

Autor und Philosoph Nikos

Dimóu im selben Heft

Vergessen Sie all die Plakate, mit denen Ihnen Reisebüros einsame weiße, halbmondförmige Sandstrände vor tiefblauer See vorgaukeln. Es gibt sie so nicht. Auf praktisch allen Postern prangt ein und derselbe Strand. Er heißt Myrtos Beach und liegt auf Kefalonía, einer der circa 3000 griechischen Inseln. So einsam, weiß und unbefleckt kann er sich nur deshalb präsentieren, weil er lange Jahre nicht gerade bequem zu erreichen war. Man musste schon ein Boot chartern oder sich an einer steilen, schroffen Felswand abseilen – ein